

Fleischproduktion der LPG vom Typ III bedeutend erhöht und die Produktionskosten gesenkt werden konnten.

Der Vorteil der LPG Typ I liegt darin, daß durch die gemeinsame Bodenbearbeitung mit Hilfe der MTS die Hektarerträge bei allen Kulturen gesteigert werden können. Das trifft auch für die Futterwirtschaft zu. Gesteigerte Futtererträge aber wirken sich wieder positiv für die Erhöhung der Produktivität in der Vieh Wirtschaft aus.

Für den Nachweis der Überlegenheit der genossenschaftlichen Großproduktion sind die Angaben über die Pro-Kopf-Produktion der LPG-Mitglieder und der bei den Einzelbauern beschäftigten Arbeitskräfte besonders überzeugend. Solche Beispiele beweisen, daß in den LPG durchschnittlich eine höhere Arbeitsproduktivität erreicht werden kann als in den Wirtschaften der Einzelbauern. Sehr deutlich zeigt sich das an einem Vergleich der Pro-Kopf-Produktion der LPG Mansfeld mit einigen guten Einzelbauern aus derselben Gemeinde.

In der LPG Mansfeld wurden 1957 pro Mitglied 3426 kg Milch, 2241 Eier, 200 kg Rindfleisch, 787 kg Schweinefleisch und 24,7 kg Wolle produziert. In den Betrieben der Einzelbauern Buffi, Stamborski, Peter und Unterschütz, gute Bauern, wurden im Vorjahr durchschnittlich pro Arbeitskraft 2384 kg Milch, 1156 Eier, 83 kg Rindfleisch, 495 kg Schweinefleisch und 5,7 kg Wolle erzeugt. Überzeugt von der Überlegenheit der Wirtschaftsweise der LPG, traten nunmehr diese vier Bauern, zusammen mit sechs anderen, am

1. Januar 1958 in die LPG „Oskar Schneller“ Mansfeld ein.

Im Kreis Eilenburg traten allein in der Zeit vom 30. August bis 15. Dezember 1957 110 Bäuerinnen und Bauern mit 43 Betrieben den bestehenden Genossenschaften bei bzw. bildeten neue.



Aus den Aufgaben des zweiten Fünfjahrplanes, den sozialistischen Sektor in der Landwirtschaft ständig zu erweitern, ergibt sich die Notwendigkeit, die Arbeit der MTS zu überprüfen und zu vervollkommen. Eine fortgeschrittene materiell-technische Basis für die Landwirtschaft in den MTS zu schaffen, ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für die Herstellung der Überlegenheit des sozialistischen Sektors in der Landwirtschaft, für die fortschrittliche Entwicklung des Dorfes, für den Sieg des Sozialismus. Die enorme Bedeutung der MTS und ihrer weiteren Ausstattung mit moderner Technik besteht gerade darin, daß sie die materielle Grundlage für die Umgestaltung der ökonomischen Verhältnisse im Dorf, für die Erhöhung der Produktivität im sozialistischen Sektor der Landwirtschaft ist. Die Anwendung von Traktoren, modernen Maschinen und Kombines in der Landwirtschaft begünstigt die sozialistische Umerziehung der Bauern und führt sie an die sozialistische Großproduktion heran.

Unsere MTS haben in den vergangenen Jahren bereits Großes geleistet. Ihre Arbeit hat sich qualifiziert und die Auslastung der Maschinen und Geräte hat sich erhöht. Im Jahre 1956 leisteten die MTS rund 9 628 000 hm Feldarbeiten. Im Jahre 1957 stieg die Leistung auf rund 11 Mill. hm Feldarbeiten. Während 1956 der Plan für Feldarbeiten im Durchschnitt der Republik mit 92 Prozent erfüllt wurde, konnte der Plan 1957 mit 104 Prozent übererfüllt werden. Das ist ein guter Fortschritt. Dabei darf aber nicht übersehen werden, daß es in der Republik Bezirke gibt, die den Anschluß an solch eine positive